

Auersperg

N. N. 169. 919 4. 4. 62

Sehr Liebesvater!

Erzählungen die mir in vorigen Brief für
Ihre gütigen Zuschriften vom 28^{ten} u. 3^{ten}
d. M. welche sehr nützlich in meine Sache ge-
bracht sind und mir die wohlfeilste Kunde
von Ihnen mit so freundlich bewogenen Briefen
nehmen erwidern. Sie hätte Ihnen gleich bei
den Erzählungen der ersten Expedition, welche
die interessanteste Erzählung auf der "Illustration:
London News" brachte, mir einen Brief
liebe abgefordert, wenn ich nicht von Sie zu
Sie nach Wien abreisen und Ihnen doch
meine Dankbarkeit mündlich ausdrücken
zu können geoffen hätte. Allein da mein Au-
sicht nicht in dem Maße geoffen ist,

me mich von jetzt an die Reise zu beschleunigen
mit der Überdies die zweites Definitiv einige
Befragungs über die Gickel der ersten gewährt,
so dürfte ich mit diesen Zahlen nicht überein,
wäre die nicht in dem in der ersten Briefe
son, sondern auch dass die Gefühle der ersten
Vollen, die so viel zeitige Aufmerksamkeiten
Aussicht in meinen Brief anzeigen müßte.

In der neuzugewonnenen Hoffnung, die flüchtige
Aufsicht der ersten in Wien oder (Aber
unabwendigen Forderung folgen) in die
Zeit nach dem persönlich und mündlich
gehören und vorzubereiten zu haben,
mit der folgenden Gefühle und dem
den Ausdruck in dem letzten Briefe
mit der Klarheit

Graz 4/IV 62.

W. A. Auerperg



